Das Gleichnis des verlorenen Sohns, ein Gleichnis voller Liebe und Gemeinschaft

Am vergangenen Sonntag stand im Kindergottesdienst das Gleichnis vom verlorenen Sohn aus Lukas 15,20 im Mittelpunkt. „Was würdest du mit 100.000 Euro machen?"

Diese interessante Frage diente als Einstieg in den monatlichen Kindergottesdienst (KiGo 10–14), dieses Mal in Oer-Erkenschwick.

Die Kinder überraschten mit ihren Antworten, die sehr zukunftsorientiert waren und auf Ausbildung und Absicherung abzielten.

Nach der Verlesung des Bibeltextes brachten die Kinder die Geschichte in einer modernen Sprache abschnittsweise zu Gehör, um so gemeinsam in das Thema einzutauchen.

Bezirksvorstehervertreter Sören Linke legte in seiner Predigt den Fokus auf die große Liebe des Vaters, die in diesem Gleichnis deutlich wird. Der Vater, der seinem jüngeren Sohn zu Lebzeiten das Erbe auszahlte – ein ungewöhnlicher und vermutlich beschwerlicher Schritt – empfing den heimkehrenden Sohn dennoch voller Freude und ohne Vorbehalte. Diese bedingungslose Annahme und Freude über die Rückkehr seines Kindes verdeutlicht die Größe und Wärme göttlicher Liebe.

Der Vormittag war geprägt von einer harmonischen Mischung aus Andacht, Musik und Gemeinschaft. Neben der geistlichen Stärkung wurde während der anschließenden Unterrichte auch für das leibliche Wohl gesorgt, sodass alle Beteiligten mit einem Lächeln und Vorfreude auf die nächste Begegnung nach Hause gingen.

Der nächste KiGo 6-14 findet am 17.11.2024 in Marl statt – das KIGO-Team freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen!

3. Dezember 2024